

Baunit Estrich E 225



- **Sackware faserverstärkt**
- **für innen und außen**
- **ohne Zusatz auch für Heizestriche geeignet**

Produkt	Werksgemischter Trockenmörtel für die Estrichherstellung.	
Zusammensetzung	Sande, Zement, Zusätze, Fasern (nur Sackware).	
Eigenschaften	Universell einsetzbarer Estrich mit gleichbleibender Qualität und Verarbeitung, auch für Feuchträume geeignet. Baunit Estrich E 225 zeichnet sich durch extrem geringe Rückfeuchtung (nachträgliche Feuchtigkeitsaufnahme von bereits ausgetrocknetem Estrich) aus.	
Anwendung	Kann als schwimmender, gleitender oder als Verbundestrich eingebracht werden und ist ohne weitere Zusätze als Heizestrich geeignet. Auch geeignet für die Verlegung von Betonpflaster, Bodenplatten und dgl. mehr. Als Unterlagsestrich für die Anwendung im Freien auf Terrassen und Balkonen.	
Technische Daten	Brandverhalten:	A1
	Festigkeitsklasse:	CT C20 F4
	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 4 N/mm ²
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 20 N/mm ²
	Trockenrohddichte:	ca. 2000 kg/m ³
	Wärmeleitzahl:	ca. 1.4 W/mK
	TVOC:	< 60 µg/m ³ EMICODE EC 1 Plus
	Estrichart B 3732:	E225

	Silo	Sack 40 kg
Größtkorn	≤ 7 mm	≤ 7 mm
Verbrauch	ca. 20 kg/m ² /cm = 2.000 kg/m ³	ca. 20 kg/m ² /cm = ca. 2.000 kg/m ³
Ergiebigkeit		ca. 2 m ² /Sack bei 1 cm Estrichdicke



Lieferform	Lose im Silo Sack 40 kg, 1 Pal = 36 Sack = 1.440 kg
Lagerung	Trocken auf Holzrost 9 Monate foliiert lagerfähig. Silo: Trocken 6 Monate lagerfähig.
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors gemäß ÖNORM B 3732 sowie ÖNORM EN 13813.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Vor Arbeitsbeginn Prüfung des Untergrundes auf Festigkeit, Ebenföächigkeit, Feuchtigkeitsgehalt laut ÖNORM B 3732. Bei der Verarbeitung und danach sind die Richtlinien der ÖNORM B 3732 einzuhalten.

Als Verbundestrich:

Der Untergrund muss sauber, frei von erhärteten Zementschlömmen und Ausblöhungen sein und darf nicht absanden.

Verarbeitung

Baumit Estrich E 225 kann als Sackware händisch im Freifall-, Durchlauf- oder Zwangsmischer gemischt werden. Für Sackware benötigt man ca. 4 lt. Wasser/Sack. Nur reines Wasser (Leitungswasser) verwenden.

Als Siloware kann Baumit Estrich E 225 automatisch mit einem Durchlaufmischer bzw. mit einer Baumit Dosierstation, die direkt vom Silo beschickt wird, in einer Estrichpumpe (z.B. Estrichboy) gemischt werden. Für Siloware benötigt man ca. 80 – 90 lt. Wasser/to. Nur reines Wasser (Leitungswasser) verwenden.

Allgemeines und Hinweise

Temperatureinfluss:

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5 °C liegen.

Achtung: Bei hohen Temperaturen können kürzere Abbinde- und Erhörtungszeiten auftreten!

Zugabe von Zusatzmitteln auf der Baustelle:

Um sicherzustellen, dass die Beigabe von auf der Baustelle zugemischten Zusatzmitteln (z.B. Beschleuniger) keine negativen Änderungen der Estricheigenschaften (betrifft sowohl Frischmörtel als auch Fertigprodukt) bewirkt, ist vor deren Anwendung unbedingt eine Eignungsprüfung durchzuführen.

Die Beigabe jeglicher Art von Zusatzmitteln unterliegt der vollen Verantwortung des Verarbeiters.

Verbundestrich:

Bei der Ausführung des Estrichs als Verbundestrich ist eine gute Verdichtung des eingebrachten Estrichs mittels geeigneter Verdichtungswerkzeuge (z. B. verdichtendes Klopfen mit Stampfer, Rechen, etc.) unumgänglich.

Der Untergrund muss sauber, frei von erhärteten Zementschlömmen und Ausblöhungen sein und darf nicht absanden.

Der Betonuntergrund ist mit einer für Verbundestriche geeigneten Haftbrücke zu versehen.

Zur Erzielung einer optimalen Verbundestrichqualität wird in Fällen, bei denen die zeitliche Erreichung der Belegereife eine untergeordnete Rolle spielt, eine Nachbehandlung des frisch eingebrachten Estrichs mittels Folien bzw. geeignetem Verdunstungsschutz empfohlen.

Schutzzeit:

Während der Estrichherstellung und innerhalb der Schutzzeit von 14 Tagen muss der Baumit Estrich E 225 vor vorzeitigem Austrocknen geschützt werden.

Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.

Begehbarkeit, Belastbarkeit:

Begehbar nach 3 Tagen, belastbar nach 21 Tagen.

Austrocknung:

Um eine günstige und rasche Austrocknung zu erzielen, muss nach dem Ende der Schutzzeit für eine intensive Lüftung (optimal durch Stoßbelüftung; siehe Baumit Verarbeitungsrichtlinie Estrich) der Baustelle gesorgt werden. Der Trocknungseffekt wird durch gleichzeitige Beheizung der Räume verstärkt.

Ungünstige Rahmenbedingungen (z.B. äußere klimatische Bedingungen wie hohe Luftfeuchtigkeit, länger anhaltenden regnerische Perioden, Frost, etc.) aber auch hohe Estrichstärken können die Austrocknung maßgeblich verlängern.

Der Restfeuchtegehalt bei unbeschleunigten Baumit Zementestrichen beträgt für eine weitere Belagsverlegung 2,0% bzw. bei Heizestrichen 1,8%, gemessen nach der CM-Methode.

Verformungen:

Wir weisen darauf hin, dass zeit- und lastabhängige Verformungen im Rand- und Fugenbereich bei Estrichen auf zementärer Basis auftreten können. Um diese Verformungen so gering als möglich zu halten, sind die in der ÖNORM B 3732 bzw. oben beschriebenen Schutzzeiten und Nachbehandlungen des Estrichs einzuhalten. Wir verweisen auf das Merkblatt 3.2 des Verbandes der Österreichischen Estrichhersteller „Zeit- und lastabhängige Verformungen bei Zementestrichen“.

Heizestrich:

Mit dem Aufheizen darf erst nach der Mindesterhörtungszeit von 21 Tagen* begonnen werden. Bei der Ermittlung der Mindesterhörtungszeit sind Tage mit einer mittleren Raumtemperatur von mindestens +15 °C voll und Tage mit einer mittleren Raumtemperatur zwischen +5 °C und +15 °C mit 0,7 Tagen in Rechnung zu stellen.

* Der Ausheizvorgang kann auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, muss jedoch immer vor der Bodenbelegung abgeschlossen sein.

Max. Vorlauftemperatur gemäß Aufheizprotokoll.

Baumit Estriche zeichnen sich durch sehr gute Wärmeleitfähigkeitskennwerte aus, wodurch ein guter und rascher Wärmeübergang gewährleistet wird.

Baustellensilodaten:

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

Strom: 380 Volt, 25 Ampere, C

Wasser: mindestens 3 bar, Anschluß ¾ Zoll

Zufahrt: muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein

Siloauffstellflächen: mind. 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.